

148/65-67

*lieb wird sein berichten durch ihne, wie auch mir weydters befehlen so ich in etwas werde können zu diensten stehen. mit hin habe die Ehr nebst Underthenigster meiner entpfellung wie auch an den H^r Ne-
poten zu verharen ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 136/71

Original, mit Siegel

AH 148, 208-209a - Blatt 209^v und 209a^r leer

148/66

[1752?]

A

SCHREIBEN VON [ANNA MARIA ELISABETH] MEYENBERG, [ALS WITWE VON
JOSEF ANTON ABYBERG, VERHEIRATETE] ABYBERG, [AN GAR-
DEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL? ZURLAUBEN]

*"Mihr ware sehr Leidt zue Vernemen, von meinem Sohn [Josef Anton
Abyberg, von Schwyz], als solte der H. Vetter, dem hirtzen[wirt von
Bremgarten?] befohlen haben, die Spessen für den kerl undt pferdt,
an sein Conto zue Nemmen warvon mir der wirth nichts gesagt, undt
hat mir den Völligen Conto abgenommen, undt also dopplet bezalt sein
wirdt, lauth beyligendts biliet seiner handt, es were mir nit lieb,
wan der wirth disse Ungeschikhte Sach Verüebt hette, indessen über-
lasse ich es dem H. Vetter zue disponieren
dass in bremgartten accordierte wird mein H. bruoder [Landschreiber-
Statthalter der Oberen Freien Ämter und Fideikommissverwalter Plazid
Josef Leonz **Meyenberg**] schon bezalt haben s[o] mich wird von hertzen
Erfreüwen dero wohlsein; Und hoffe, die Ehr zu haben disen Carneval
Sey allhier [in Schwyz] zu sehen, wormit ich verhare ...".*

Original? - AH 148, 212 - Blatt 212^v leer

148/67

[1620?]

A

VERZEICHNIS VON GRUNDSTÜCKEN IN BÜNZEN

*"3½ Juharten keiseri stost Erstlich an hans ios **Oswald** und an hans
abten [=Abt] keiseri und an Zweien siten an das gemein werch [von
Bünzen?]*

3 fl. weg acher ... in der weier zelg stost an beiden siten an hans meiers [=Meyer] acher und Ligt nebent dem weg so von büntzen [=Büntzen] gen walthüsern [=Waldhäusern] get und nebent kirchmeier yörg ames [=Ammann] acher

1 Jucharten holtz stost an drei Orten an das büntzer gmeind holtz viert sits an hans meiers holtz"

Wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat II.**
Zurlauben - AH 148, 212^v (aufgeklebt)

148/68

1739 Juli 28., Ivrea

A

SCHREIBEN VON [JOHANN GEORG FELIX ANTON] UTTINGER, "LIEUTENANT [IM DIENSTE DES KÖNIGREICHS SARDINIEN]", AN [BEAT FIDEL] "DE ZURLAUBEN [SOUS-]LIEUTENANT AUX GARDES SUISSE [D.H. DER KOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES] AU SERVICE DE S. M. TRES CHRETIENNE [LUDWIG XV.]", ZUG

"Je m'acquitte par cette lettre d'un devoir qu'il y à longtems, que je vous aurois dû rendre, mais le nombre infini des affaires m'en à oté le loisir. J'espere ... que rien jusques icy n'aura alteré la Santé dont je Souhaite que vous jouissez. vous agrererez[!] donc ... les marques les plus Sinceres d'une amitié la plus parfaite que vous puisse offrir un amis. Je ne doute pas, que Galant Comme vous êtes, vous n'ayez deja fait quelque progrès Chez les belles.¹ Je vous connois trop de bon gout pour ne vous arretter qu'a ce qui Charme, je vous prie donc de partager entre nous le plaisir de me faire connoître la belle conquette que vous aurez faite par de là, vous assurant que j'agirai de la même façon Si un cas pareille m'arrive. Soyez persuade que personne au monde n'est plus Singèrément que Celuy qui à L'honneur d'etre ...

P.S. mes Complemens ... à Mad.^{me} **Land[t]wing** et à Mademo[i]s.^{le} **Brandenberg.** et à m.^r **Land[t]wing** [gleich dem Absender alle von Zug]. je prie Mons.^r Votre oncle [Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben] de vouloir bien agréer mes tres humbles Respects."

"Ce 28. Juillet 1739"

1) Zu Zurlaubens Beziehungen zum andern Geschlecht s. ganz allgemein Meier/Zurlaubiana 385-391.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob Anton Zurlauben AH 148, 213-214a - Blatt 214^v und 214a^r leer